



EMAS UMWELTORIENTIERTE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG



EMAS



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT UND VERKEHR



EMAS – WAS IST DAS?

EMAS, ein Kürzel für das englische ECO-Management and Audit Scheme, steht für die freiwillige Verpflichtung von Betrieben und Organisationen, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Im deutschsprachigen Raum ist EMAS als Öko-Audit oder Umwelt-Audit besser bekannt.

EMAS wurde auf der Grundlage der sog. EG-Öko-Audit-Verordnung 1993 EU-weit eingeführt. Es umfasst eine gründliche ökologische Bestandsaufnahme und Bewertung der Umweltsituation und der Umweltauswirkungen eines Unternehmens. Ziel ist es, den Verbrauch von Stoffen, Materialien und Ressourcen, wie Wasser und Energie, zu verringern. Kernelement der Öko-Audit-Verordnung ist der Aufbau eines „Umweltmanagementsystems“. Es soll Unternehmen in die Lage versetzen, eigene Umweltschutzziele festzulegen und diese mit einem modernen Management zu verfolgen.



WER KANN AN EMAS

TEILNEHMEN?

War der Kreis der teilnahmeberechtigten Unternehmen zunächst auf den gewerblich-industriellen Sektor beschränkt, so können zwischenzeitlich alle Organisationen, die eine umweltorientierte Unternehmensführung anstreben, das EMAS-Siegel erwerben, beispielsweise auch Kommunen, kirchliche Einrichtungen, Banken, Groß- und Einzelhandelsunternehmen, öffentliche Verwaltungen und Schulen oder Landwirtschaftsbetriebe.

In Deutschland sind rund 2300 Unternehmen und Institutionen nach EMAS registriert, davon 365 in Baden-Württemberg.

EINGETRAGENE EMAS-ORGANISATIONEN NACH BRANCHEN DIE TOP 12 IN BADEN-WÜRTTEMBERG (STAND 06/2003)

Stahl/Leichtmetallbau	40	
Maschinenbau	27	
Öffentliche Verwaltung	27	
Herstellung von Kraftwagen	26	
Chemische Industrie	25	
Erziehung und Unterricht	20	
Gummi-/Kunststoffwaren	19	
Verlag/Druckerei	14	
Abwasserbeseitigung	13	
Großhandel	12	
Gastgewerbe	12	
Interessenvertretungen/Kirchen	12	



WIE FUNKTIONIERT EIN ÖKO-AUDIT?

Ein Öko-Audit setzt sich aus einer Reihe von Bausteinen zusammen. Von zentraler Bedeutung ist die sog. erste Umweltsprüfung. Alle Bereiche des Unternehmens werden dabei unter die „ökologische Lupe“ genommen und mögliche Schwachstellen analysiert. Darauf aufbauend werden in einem Umweltprogramm die Ziele und Maßnahmen festgelegt, mit denen Schwachstellen behoben, Verbesserungspotenziale ermittelt und Einsparungen erzielt werden sollen. Abschließend wird für die Öffentlichkeit eine zusammenfassende Umwelterklärung erstellt, die alle ermittelten Daten und Fakten enthält und über die angestrebten Verbesserungsziele und -maßnahmen informiert.

Ein staatlich zugelassener, unabhängiger Gutachter prüft das Managementsystem und die Umwelterklärung und erklärt sie für gültig. Ist diese Hürde genommen, wird das Unternehmen über die Industrie- und Handelskammern bzw. Handwerkskammern in ein Umwelt-Audit-Register eingetragen und darf mit dem EMAS-Logo werben.

Die einmal erfolgte Zertifizierung gilt nicht für alle Zeiten. Spätestens alle drei Jahre ist eine sog. Revalidierung durch den Umweltgutachter vorgeschrieben. Außerdem ist im Regelfall eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung erforderlich. Dies garantiert, dass auch tatsächlich eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes im Unternehmen erzielt wird.



NUTZEN DURCH

EMAS

Nicht nur die Umwelt profitiert von einer umweltorientierten Unternehmensführung durch ein Öko-Audit. Auch die EMAS-Betriebe können für sich eine ganze Reihe von Vorteilen verbuchen:

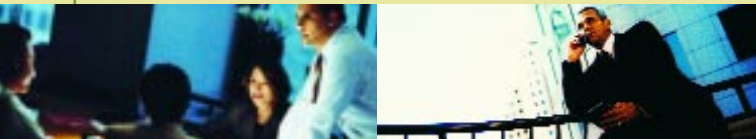
Durch geeignete Umweltschutzmaßnahmen lassen sich Kosten senken, z.B. beim Einkauf, in der Produktion, beim Energieeinsatz und der Entsorgung.

Durch die Werbung mit dem EMAS-Logo kann das Umwelt-Image verbessert werden.

Ein funktionierendes Umweltmanagementsystem verringert die Gefahr von Betriebsstörungen und Unfällen und die damit verbundenen rechtlichen und finanziellen Konsequenzen.

Ein auditiertes Unternehmen informiert die Öffentlichkeit in seiner Umwelterklärung umfassend über den betrieblichen Umweltschutz. Diese Transparenz steigert die Glaubwürdigkeit bei Bürgern und Kunden.

Unternehmen, die EMAS erfolgreich absolviert haben, erhalten Erleichterungen bei staatlichen Überwachungspflichten und Kontrollen.



IM KONVOI ZU

EMAS

EMAS im Konvoi ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Umwelt und Verkehr, das seit Herbst 2000 kleine und mittlere Unternehmen und Organisationen bei einem Umwelt-Audit unterstützen soll. Unter Anleitung eines fachkundigen Beraters werden die Teilnehmer in kleinen Gruppen zum Umweltmanagement geführt. Lernen von und mit anderen, praxiserprobte Hilfestellung und gegenseitiges „unter die Arme greifen“ sind die Markenzeichen des Konvoi-Programms. Bisher wurden bzw. werden rund 30 Konvois mit über 200 Teilnehmern gefördert. EMAS im Konvoi hat gezeigt: Auch kleine Unternehmen können bei fachkundiger Beratung und pragmatischer Vorgehensweise das Umwelt-Audit meistern.



EMAS UND ISO

Neben EMAS gibt es das von der Wirtschaft entwickelte, weltweit gültige Normensystem ISO 14 001. Beide bieten den teilnehmenden Unternehmen Instrumente an, um den betrieblichen Umweltschutz in eigener Verantwortung zu verbessern. Besondere Glaubwürdigkeit und Transparenz und damit ein Plus verschaffen EMAS die Prüfung und Validierung durch einen unabhängigen, staatlich zugelassenen Umweltgutachter sowie die öffentliche Registrierung bei den Industrie- und Handelskammern bzw. Handwerkskammern. Zuvor werden die Umweltbehörden befragt, ob Vorstöße gegen Umweltvorschriften bekannt sind.

EMAS



INFOS ZU EMAS?

Ministerium für Umwelt und Verkehr
Baden-Württemberg
Referat 21, Grundsatzfragen der Umweltpolitik
Postfach 10 34 39
70029 Stuttgart
Tel. 0711/126-0
E-Mail: poststelle@uvm.bwl.de

Landesanstalt für Umweltschutz
Baden-Württemberg
Referat 21, Konzeptentwicklung, Forschungstransfer
Postfach 21 07 52
76157 Karlsruhe
Tel. 0721/983-0
E-Mail: poststelle@lfuka.lfu.bwl.de

Internet:

<http://www.uvm.baden-wuerttemberg.de/lfu/abt2/oaudit>

<http://www.bmu.de>

<http://www.umweltgutachterausschuss.de>

<http://www.emas-logo.de>

<http://www.emas-register.de>

<http://europa.eu.int/comm/environment/emas>